

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 65 (1992)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Nächste Veranstaltungen:

Chlausfeier, zusammen mit AVMFD, mit Besichtigung der Stiftskirche Beromünster.

Donnerstag, 10. Dezember 1992, 19.30 Uhr, Menziken.

Gute Gelegenheit, sich kulturell weiterzubilden und den Samichlaus der Sektion Aargau kennenzulernen. Die Durchführung, zusammen mit dem AVMFD, garantiert eine «durchmischte» Teilnehmer- und Teilnehmerinnenschar.

Rechnungswesen, FOURPACK, Neuerungen OKK *)

Mittwoch, 10. Februar 1993, 19.30 Uhr, Brugg.

Unser technischer Leiter, Hptm Werner Järmann, wird uns an diesem Anlass mit den Neuerungen im Rechnungswesen, die vom OKK per 1. Januar 1993 erlassen werden, vertraut machen. Zusätzlich wird Andy Wyder über den aktuellsten Stand von FOURPACK orientieren.

Also ein Anlass, der für die «aktiven» Fouriere ein Muss ist, damit die Dienstleistungen 1993 optimal erfüllt werden können. Auch für ältere Semester interessant, als Vergleich zu den «alten Zeiten».

NB: Der gesellige Teil ist an diesem Anlass noch nie zu kurz gekommen...

Wir erwarten einen Grossaufmarsch!

71. Generalversammlung

Donnerstag, 11. März 1993, 18.30 Uhr, Lupfig.

Wir führen die GV neu an einem Donnerstag durch, etwa in gleichem Rahmen wie dieses Jahr. Ob's vielleicht noch mehr Teilnehmer bringt?

*) Anlass zählt für den Wanderpreis Oberstlt Martin.

Anmeldung bis jeweils zehn Tage vor dem Anlass an:

Hptm Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13c, 5200 Brugg.

● Rückblick:

Endschieszen 1992

Wie gewöhnlich führten wir unser traditionelles Endschiessen am 17. Oktober 1992 im Schiessstand Kölliken durch, wo wir seit mehreren Jahren gerngesehene Gäste bei den Kölliker Pistolenschützen sind. Von diesen wurden wir auch dieses Jahr sehr gut unterstützt und selbstverständlich auch nach Noten verwöhnt.

Der Stand war, wie immer, bestens vorbereitet, und die Schützenstube wurde von allen als Ort des Ausruhens und des Jassens rege benutzt.

Dieses Jahr nahmen lediglich 19 Schützinnen und Schützen (meist traditionelle Teilnehmer) teil, einer weniger als letztes Jahr (wohl darum, weil der Präsident nicht kommen konnte, oder war es vielleicht ein anderer...). Und selbstverständlich waren auch die Damen (sprich Four oder andere MFD) dabei, sogar eine mehr als 1991! Und geschossen haben sie auch noch gut, so dass mancher gestandene Fourier sich hinter den Damen plazierte sah.

Der Gabentisch war, wie immer, reichlich gedeckt, und jede Teilnehmerin und Teilnehmer ging reich beschenkt nach Hause (bei unserem Endschiessen geht niemand leer aus...).

Der Dank gehört auch dieses Jahr unserem Luigi Trombetta, der in vorbildlicher Weise dieses Schiessen organisiert hatte. Auch den anderen Helfern, wie der Administration und den Schützenmeistern sei herzlich gedankt. Dieses Jahr war eine Premiere: Die Ranglisten wurden das erste Mal mit Compu-

ter erstellt. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten ging's dann leidlich gut, und die Listen konnten pünktlich zum Rangverlesen fertiggestellt werden. Ferner danken wir den Wirtsleuten der Pistolenschützen, die uns auch dieses Mal mit einem köstlichen Mahl und erlesenen Weinen verwöhnt haben.

Hier ein Auszug aus der Rangliste

Wir gratulieren den Gewinnern und möchten die weniger guten Schützen ermuntern, es nächstes Jahr, zusammen mit einem Kameraden, nochmals zu versuchen.

Wanderpreis:

1. Four Ruedi Spycher,
2. Four Anton Kym,
3. Hptm Hugo Weber,
- 4. Motf Daniela Widmer,**
- 6. Lt Sandra Mathias,**
- 8. Four Rufina Zimmermann.**

Gabenstich:

1. Four Ruedi Spycher,
2. Four Anton Kym,
3. Hptm Hugo Weber,
- 4. Four Rufina Zimmermann,**
- 6. Motf Daniela Widmer,**
- 8. Lt Sandra Mathias.**

Martinistich:

- 1. Four Rufina Zimmermann,**
2. Maj Jürg Prisi,
3. Four Anton Kym,
- 4. Motf Daniela Widmer**
- 9. Lt Sandra Mathias.**

Olympiastich:

1. Four Ruedi Spycher,
2. Maj Erwin Wernli,
3. Four Rolf Wildi,
- 6. Lt Sandra Mathias und**
- Motf Daniela Widmer.**

Glücksstich:

1. Maj Hans Schauffelberger,
2. Four Franz Maier,
3. Four Peter Remund,
- 4. Lt Sandra Mathias.**

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Neujahrstamm

Mittwoch, 6. Januar 1993.

Ort und Zeitpunkt werden mit einer persönlichen Einladung noch bekanntgegeben.

Neumitgliederabend

Januar 1993.

Unsere neu eingetretenen Mitglieder werden ebenfalls noch mit einer persönlichen Einladung begrüsst.

Winterausrmarsch des Pistolenclubs

Samstag, 30. Januar 1993.

Generalversammlung

Samstag, 13. Februar 1993.

Nähere Einzelheiten folgen im «Der Fourier», Ausgabe 1/93.

● Vorschau:

Neumitgliederabend im Januar 1993

Bereits seit einigen Jahren führt unsere Sektion diesen Anlass für im vergangenen Jahr neu eingetretene Mitglieder durch. Auch 1993 wollen wir diese Tradition nicht brechen, bietet diese Zusammenkunft doch Gelegenheit für einen ersten persönlichen Kontakt zur Sektion. Wie üblich wird unsere technische Leitung sicher auch dieses Mal ein tolles Programm bereithalten. Reserviert Euch deshalb den Abend sofort nach Erhalt der Einladung.

● Rückblick:

Ozapft is...

Nein, wir sind nicht in Bayern gelandet, doch rechtzeitig mit dem Beginn des Oktoberfestes, allerdings nicht in München, konnten Ehren- und Vorstandsmitglieder

den 91er Jahrgang unseres Sektionsweines begutachten.

Was letztes Jahr als Versuch gestartet worden war, sollte diesmal, nach gutem Erfolg, professioneller, vor allem in bezug auf den Vertrieb, durchgezogen werden. Eine erfreulich grosse Anzahl von Interessenten hatte Gelegenheit, den frisch abgefüllten Tropfen direkt beim Produzenten in Maisprach zu testen. Und man wurde nicht enttäuscht. Obwohl die Qualität der Jahrhunderterte von 1990 nicht ganz erreicht wurde, ist der 91er ausgezeichnet gelungen.

Weinkunde...

Bekanntlich kommt jedoch vor dem Vergnügen die Arbeit, weshalb wir, unter kundiger Führung von zwei Oberbaselbieter Winzern, dem noch in den Rebgrärten hängenden 92er «Maispracher Zweispänner» einen Besuch abstatteten. Prachtvoll präsentierten sich, trotz unsicherem Wetter, die beiden Lagen «Sunnebärg» und «Röti». Wenig Spritzmittel sei dieses Jahr für die Blauburgunder Trauben nötig gewesen, wusste Hans Graf, der Erzeuger, zu berichten. Trotzdem habe man fast keinen Befall von Mehltau und, auch wegen des sehr warmen Sommers, praktisch keine Fäulnis gehabt. Von Biowein könne jedoch trotzdem nicht gesprochen werden, da jener keine Konservierungsstoffe wie Schwefel usw. enthalten dürfe, und dadurch nicht besonders lagerfähig sei. Trotzdem geht der Anbau, zumindest bei Hans Graf, in dieser Richtung, nachdem z.B. die Rebberge begrünt sind, d.h. das Gras zwischen den Reben stehengelassen und nur zweimal im Jahr gemäht wird. Damit, so Graf, kann verhindert werden, dass der Humus an den steilen Lagen weggespült wird. Gleichzeitig werden Nützlinge begünstigt, die auf natürliche Art all-

fällige Rebenschädlinge bekämpfen. Ebenso wird der Behang soweit zurückgeschnitten, dass je Quadratmeter etwa ein Liter Wein erzeugt wird. Dies begünstigt die Qualität erheblich, wobei Hans Graf nach eigenen Angaben problemlos doppelt soviel «Zweispänner» verkaufen könnte. Dies würde jedoch eindeutig zu Lasten der Gradierung gehen.

Probieren...

Nach dieser geballten Ladung Weinkunde ging es, im wahrsten Sinne des Wortes, ans Eingemachte. Hans Graf liess es sich nicht nehmen, uns mit einer mehr als grosszügigen kalten Platte zu verwöhnen, wozu jeder soviel 91er versuchen konnte, wie er wollte.

Verkaufen mit Erfahrung...

Selbstverständlich benutzte «Kellermeister» und «Miterfinder» Ruedi Schneider die Gelegenheit, kräftig die Werbetrommel zu schwingen. Als besonderes «Schmankerl» präsentierte er die spezielle, den Flaschenhals zierende Etikette, mit den Insignien unseres Gradverbandes und den beiden Basler Wappen. Und die Interessentenschar enttäuschte ihn nicht! Locker wurden annähernd 240 Flaschen unter Volk gebracht, welche in den letzten Wochen fast, aber nicht ganz, franko Keller ausgeliefert worden sind. Selbstverständlich mit Rechnung, erstellt mit hauseigenem Laptop mit allen Schikanen. «Glernt isch glernt», haben wir uns doch zum Ziel gesetzt, diesmal die Sache professioneller anzugehen.

Allen weiteren Interessenten sei unser Sektionstropfen wärmstens empfohlen, nachdem jetzt ohnehin mancher Weinkeller der Auffüllung harret. Ruedi Schneider nimmt gerne Anrufe, verbunden mit einer möglichst flotten Bestellung, entgegen. (Unter Freun-

den kostet die Flasche Fr. 12.–, im Laden laut kundiger Quelle jedoch mindestens Fr. 14.50 und erst noch ohne unsere Spezialetikette!). S'het, solange s'het!

● Mutationen:

Blutauffrischung...

Und nochmals dürfen wir dieses Jahr einige Neumitglieder willkommen heissen. Es sind dies, aus der Fourierschule 3/92:

Die Fouriere:

Per-Erik Diethelm, MuttENZ;
Stefan Hartmann, MuttENZ;
Daniel Ortolan, Ettingen;
Michael Stohler, Binningen;
Thomas Zumbrunn, Oberdorf.

Beachtet bitte unsere Einladungen für den Neujahrstamm sowie den Neumitgliederabend. Zudem bietet unsere Sektion weitere interessante Anlässe an, welche jeweils im Jahresprogramm und der Zeitschrift «Der Fourier» veröffentlicht werden. Die Mitgliedschaft beinhaltet nicht nur das Fachorgan!

Pistolencub

● Vorschau:

Die Organisation für den Winterausmarsch 1993 ist unter Dach. Wir hoffen auf «Endschiessen-Wetter» und reservieren uns den 30. Januar 1993 schon heute. Das Ziel heisst Wintersingen und die totale Marschzeit wird zwei Stunden nicht überschreiten. Einzelheiten erfahren die Mitglieder des Pistolencub auf dem Zirkularweg. Weitere Interessenten sind an diesem gemütlichen Anlass herzlich willkommen und melden sich bitte schon jetzt bei der Schiesskommission.

● Rückblicke:

Endschiessen

Die Bezeichnung «Winterschiessen» wäre zutreffender gewesen!

Niemand mochte sich erinnern, an einem Endschiessen derartige Wetterverhältnisse angetroffen zu haben. Kälte, Regen und dann Schnee setzten den Schützen zu. Die Laufscheiben mussten jeweils von einer Eisschicht befreit werden, damit die Kleber angebracht werden konnten. Der guten Stimmung tat dies alles keinen Schaden; die Resultate litten aber unter den Bedingungen vom 17. Oktober spürbar. 1 Schützin und 19 Schützen wetteiferten um Rang, Wanderpreise und Naturalgaben.

Becherwettkampf «Ruinell Sigg»:

1. Chris Müller,
2. Paul Gyga,
3. Ernst Niederer.

Bebbi-Stich:

1. Max Gloor,
2. Chris Müller,
3. Rupert Trachsel.

Endschiessen-Stich:

1. Chris Müller,
2. Max Gloor,
3. Gerhard Bitzi.

Einzel-Cup «Max Gloor»:

1. Chris Müller,
2. Paul Gyga.

Gruppen-Cup:

1. Gruppe «Fendant»
(Gerhard Bitzi, Max Gloor und Josef Bugmann).
2. Gruppe «Chamoson»
(Paul Gyga, Albert Huggler und Frédy Gacond).

Scheibe «Glück»:

1. Paul Gyga,
2. Werner Flükiger,
3. Doris Hofer.

Wanderpreis Bundesübungen 50 m:

Werner Flükiger.

Wanderpreis Bundesübungen 25 m:

Chris Müller.

Coupe Fribourg:

Rupert Trachsel.

Crystal-Cup:

Paul Gyga.

Baselbieter Wanderpreis:

Hanspeter Huggler.

Jahresmeisterschaft:

1. Chris Müller,
2. Rupert Trachsel,
3. Paul Gyga.

Uli-Schad-Schiessen

Gleichentags trat die Gruppe «Spatz» noch beim Uli-Schad-Schiessen in Oberdorf an. Auf der 50-m-Distanz waren erfolgreich: Rupert Trachsel (109 Punkte), Paul Gyga (107), Werner Flükiger (104) und Doris Hofer (103).

Beim Präzisionsstich auf 25 m gab es für Paul Gyga 95 und Rupert Trachsel 94 Punkte Kranzresultate zu notieren.

Bern

*Der Vorstand der
Sektion Bern des SFV
wünscht allen Mitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

● Nächste Veranstaltungen:

Altjahrstamm 1992

Wir schon in der Novemberausgabe angekündigt:

Am Donnerstag, 10. Dezember 1992, treffen wir uns im Restau-

rant Egghölzli in Bern zum traditionellen Altjahrsstamm.

Reglementsänderungen:

Den traditionellen Anlass zum Jahresanfang haben wir für Montag, 25. Januar 1993, 19.30 Uhr, vorgesehen. Die Detailausschreibung folgt in der Januarausgabe des «Der Fourier». Je nach Umfang der Änderungen werden wir zusätzliche Fachreferate organisieren.

Hauptversammlung 1993:

Anträge zuhanden der Hauptversammlung sind gemäss Statuten bis Ende Dezember 1992 dem Sektionspräsidenten einzureichen.

● Rückblick:

Herbstwanderung der Berner Fouriere

Auch dieses Jahr fand am Wochenende des 3./4. Oktober 1992 die traditionelle Bergwanderung statt. Diesmal ging es ins Gebiet des Haslibergs. 19 Mitglieder unserer Sektion haben teilgenommen. Nach der Besammlung im Bahnhof Bern ging die Bahnreise

nach Thun-Interlaken und von dort aus mit der SBB-Schmalspur-Bahn nach Brünig-Hasliberg. Ein PTT-Car führte uns nach Twing, wo im Ferienheim Wasserwendi die Unterkunft in Mehrbettzimmern bezogen wurde. Nach dem Apéro am Kaminfeuer mundete die Berner Platte. Bei froher Stimmung vergingen die Stunden beim Plaudern nur allzusehr. Auch die Jasser kamen dabei nicht zu kurz.

Nach einem reichhaltigen Frühstück begaben wir uns zur nahe gelegenen Talstation, der Gondelbahn, mit der gemütlich schwebend in knapp 15 Minuten die Höhendifferenz von 663 m bis Käserstatt auf 1827 m ü.M., dem Ausgangspunkt der Wanderung, überwunden wurde.

Eine Hochnebeldecke verhüllte die Fernsicht. Wegen dem Nebel und dem regnerischen Wetter verzichteten wir auf die Tour bis zum Gratverlauf. Gruppenweise wanderten wir über Mägisalp nach Reuti-Hasliberg. In einem Restaurant gab es einen längeren Mittagshalt. Nach der Mittagspause benützten wir die Gelegenheit, die

grosse Kirche zu besichtigen. Danach legten einige Kameraden auch das letzte Teilstück bis Meiringen zu Fuss zurück. Andere benützten die Bahn.

Der nostalgische Raddampfer «Lötschberg» brachte uns von Brienz nach Interlaken-Ost und heim ging's mit der Bahn nach Spiez-Thun-Bern.

Trotz der etwas misslichen Wetterlage hatten wir ein frohes und kameradschaftliches Wochenende verbracht. Einen herzlichen Dank gebührt unserem Technischen Leiter, David-André Beeler, für die Planung und flotte Organisation.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 5. Januar 1993, 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast.

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 13. Januar 1993, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens.

Die Sektion Bern sucht...

Auf die Hauptversammlung '93 werden die beiden Technischen Leiter aus persönlichen und vor allem beruflichen Gründen demissionieren. Leider ist es uns trotz intensiven Kontakten bisher nicht gelungen, Nachfolger zu finden.

Wo sind die **jüngeren Quartiermeister**, die sich für die ausserdienstliche Tätigkeit engagieren? Ideal wäre, wenn sich beispielsweise zwei OS-Kameraden entschliessen könnten, jährlich zwei bis drei Anlässe für die Sektion Bern des SFV zu betreuen. Interessante Kontakte können wir ebenso zusichern, wie Informationen aus erster Hand (die WK-

Vorbereitung im fachtechnischen Bereich wäre auch gerade erledigt...); der Zeitaufwand hält sich in vertretbaren Grenzen.

Weitere, unverbindliche Informationen erteilen gerne die beiden TL!

Oblt Beeler David,
Tel G 031/990 31 11,
P 036/23 39 58

Oblt Ledermann Urs,
Tel G 034/ 45 12 75,
P 034/45 53 48.

Die Technischen Leiter danken allen, die 1992 an einem Anlass teilgenommen haben und wünschen – ob privat, beruflich oder militärisch – ein gutes 1993!

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 5. Januar 1993, ab 18 Uhr, im Restaurant Rätushof, Chur (Neujahrsstamm).

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 7. Januar 1993, im Hotel Albana, St. Moritz.

Stamm Gruppo Furieri Poschiavo

Donnerstag, 7. Januar 1993, im Hotel Suisse, Poschiavo.

● Nächste Veranstaltungen:

Verpflegungsanlass: Weltnachtsfeier Zeughauspersonal im Titt-hoff, Chur

Dienstag, 22. Dezember 1992.

54. Generalversammlung in Fideris

Samstag, 30. Januar 1993 (Programm folgt).

Zum Jahreswechsel

Der Vorstand dankt für das aktive Mitmachen an unseren Übungen und Anlässen und wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

● Rückblick:

Herbstübung «Val di Campo»

Am 10./11. Oktober 1992 trafen sich 14 Kameraden zu einer erlebnisreichen Herbstübung im schönen Val di Campo. Der Besuch galt in erster Linie unseren aktiven Puschlaver Kameraden, bei denen wir schon längere Zeit nicht mehr zu Gast waren. Für einmal mussten sich die Teilnehmer am Samstag nachmittag das Nachtessen selber zubereiten. Damit erfüllte auch die Sektion Graubünden das an der Präsidenten- und Technischen-Leiter-Konferenz 1991 beschlossene Jahresziel 1992, nämlich das «Kochen auf dem Benzinvergaserbrenner».

Ausgerüstet mit warmer Kleidung und Regenschutz fuhren wir mit der Rhätischen Bahn ins Engadin zum Ospizio di Bernina. Die Fahrt ging dann mit dem Postauto weiter nach La Rösa, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach einem gemütlichen rund einstündigen Fussmarsch über Lagüzzon ins Val di Campo erreichten wir die SAC-Hütte «Lungacqua» oder auch «Rifugio di Saseo» genannt. Fast unaufhörlich begleitete uns der Regen. Er vermochte uns aber nicht von unserem Vorhaben abzubringen. Kurze Zeit später traf auch die «Küchenmannschaft mit Pinz» ein. Die mitgebrachte Ausrüstung war komplett. Auch der

Kochplatz hinter der Hütte war rasch rekonstruiert.

Unter der kundigen Leitung von Küchenchef Martin Grischott konnte nun die Zubereitung des Nachtessens jederzeit beginnen. Auf dem Menüplan standen: «Hirschkraut mit Spätzli, dazu Rosenkohl und als süsse Beigabe Birnenhälften, gefüllt mit Preiselbeerkonfitüre.»

Zur Auflockerung der anspruchsvollen, für die meisten etwas ungewohnte Arbeit, fand in der Hütte eine Weidegustation statt. Gekostet wurden sechs Weine, deren Palette vom kalifornischen «Cabernet Sauvignon» bis hin zum Kochwein Marke «Montagner» reichte. Weidegustation war übrigens einer der Wünsche, die in der Fragebogenaktion am meisten angekreuzt wurde. Doch die Fouriere müssen hier noch einiges dazulernen. Für viele war nur der Montagner eine klare Sache... Zudem gehörte man mit drei Richtigen geradezu zur Elite...

Der Nacht konnte pünktlich serviert werden. Gegessen wurde mit Heissunger. Schliesslich musste er redlich verdient werden. Während in der Hütte gejasst, gewürfelt und «gemogelt» wurde, riss der Vollmond ein Fenster durch die Wolken. Diese einmalig romantische Stimmung verhiess einen schönen Sonntag. So konnten wir am folgenden Morgen zu einer schönen Rundtour aufbrechen. Der Weg führte uns einmal mehr in die herrliche Naturwelt Poschiavos, vorbei an Wachholderstauden, Lärchen und Arven. Die Wälder haben sich zu diesem Zeitpunkt bereits goldgelb verfärbt. Am Wegrand lagen Arvenzapfen oder auch «Nuspignas» genannt. Ihre Kerne benutzte man früher als Zutaten im Birnbrot. Immer wieder bewunderten wir das herrliche Panorama mit den verschneiten Bergen. Am markantesten nahm sich

der Corn da Camp aus. Viel weiter hinten grüsste der Palügletscher in seiner silbernen Pracht. Auf der Höhe des Lago di Val Viola traten wir den Rückweg an. Einer Geschicklichkeitsübung gleich überquerten wir ein breites Feld voller Granitbrocken, bis wir hoch über der Saseo-Hütte hinabstiegen, um dann für einen kurzen Moment ein einzigartiges Bild zu bestaunen – den tiefblauen Lago di Saseo. Vom Wanderweg her erkennt man ihn kaum. Er ist eingebettet in einen Lärchenwald. Selbst bei bedecktem Himmel leuchtet sein Blau wie die Farbe des Enzians. Auf dem Wasser liegt ein seltsamer Glanz. Für einen kurzen Moment verweilten wir. Nach der Mittagspause im Rifugio di Saseo verliesen wir das Val di Campo in Richtung Sfazù, von wo wir mit Postauto und Bahn gemütlich nach Chur zurückkehrten.

Wir danken unseren Kameraden der Technischen Kommission, Marco Haas und Köbi Däscher, sowie den Puschlaver Kameraden für die gute Organisation des Anlasses.

Ostschweiz

● In eigener Sache:

Unser Sektionsberichterstatler, Four Anton Mark, hat sein Amt aus privaten Gründen abgegeben. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei Toni für seine Mitarbeit im Sektionsvorstand.

Die Arbeiten als Pressechef/Sektionsberichterstatler wird ad interim bis zur nächsten GV Four Ernst Huber, Frauenfeld, wahrnehmen (Adresse siehe letzte Seite). Die Berichterstatler unserer Ortsgruppen bitten wir höflich um Kenntnisnahme.

Nachdem im kommenden Jahr die Portokosten erneut steigen wer-

den, erachten wir es als sinnvoll, auf den Versand von persönlichen Einladungen weitgehend zu verzichten. Vermehrt werden wir die vielfältigen Anlässe unserer einzelnen Ortsgruppen sowie der Sektion deshalb in den Sektionsnachrichten dieser Zeitschrift ankündigen und vorstellen. Die Veröffentlichungen richten sich – auch wenn sie dadurch etwas unpersönlich werden – selbstverständlich unverändert an alle unsere Mitglieder und zwischendurch auch an deren Familien.

Bereits neigt sich ein für die Sektion Ostschweiz weiteres aktives und abwechslungsreiches Vereinsjahr dem Ende zu. Unseren Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich allseits erfolgreiches neues Jahr?

Bei den Vorsätzen zum Jahresbeginn darf durchaus auch der Fouriervorband miteinbezogen werden!

Der Vorstand

● Nächste Veranstaltungen:

Hygiene in der Truppenküche

Ausserhalb des Jahresprogrammes ist es uns zusammen mit dem VSMK Sektion Ostschweiz gelungen, einen kompetenten Experten als Referenten zu engagieren, welcher beruflich mit der Lebensmittelhygiene konfrontiert ist. Mit Sicherheit können wir damit auch für den täglichen Gebrauch ein interessantes Programm offerieren.

Es freut uns, Euch dazu am **Donnerstag, 14. Januar 1993, 19.30 Uhr ins Café Hauptgass, Frauenfelderstrasse, Weinfelden TG**, einladen zu dürfen.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam einen interessanten und lehrreichen Abend verbringen können.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, die **Anmeldungen bis zum 7. Januar 1993** an den TL der Ortsgruppe St. Gallen zu richten. Für weitere Auskünfte steht er gerne zur Verfügung.

Familien-Ski-Weekend in Wildhaus SG

Samstag/Sonntag, 23./24. Januar 1993.

Der nächste Winter kommt diesmal bestimmt und somit auch unser Sportwochenende in Wildhaus-Lisighaus! Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie zum 21. Ski-Weekend der Sektion Ostschweiz einladen zu dürfen. Ob «klein» oder «gross», ob Anfänger oder Spezialist, ob Langläufer, Abfahrer oder Nicht-Skifahrer, alle sind uns recht herzlich willkommen.

Samstag, 23. Januar 1993:

Ab 15 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und Unterkunftsbezug in der Pension Rösliwies in Wildhaus-Lisighaus. Anschliessend individuelles Skifahren und Langlaufen in der näheren Umgebung. Ein Abendprogramm und gemütliches Beisammensein bis zum Lichterlöschen beenden den Samstagabend.

Sonntag, 24. Januar 1993:

Am Vormittag finden die Wettkämpfe für die Langläufer und die alpinen Skifahrer um begehrte Preise statt. Die Preisverteilung erfolgt nach dem Mittagessen. Entlassung ca. 14.30 Uhr.

Kosten Fr. 55.– für Erwachsene, Fr. 40.– für Kinder von 6 bis 16 Jahren; Fr. 25.– für Kinder bis 6 Jahre.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, 17. Dezember 1992, mit Grad, Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer beim Ortsgruppenob-

mann oder beim 1. Technischen Leiter an:

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona SG.

Bei Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel können Sie mit der Anmeldung eine blaue Karte für eine Fahrt zur halben Taxe anfordern, falls kein Halbtaxabonnament vorhanden ist. Vergessen Sie nicht zu erwähnen, ob Sie mit Gattin/Freundin am Ski-Weekend teilnehmen. Die Anzahl und das Alter der teilnehmenden Kinder ist ebenfalls zu melden. Die Organisatoren freuen sich wiederum auf einen Grossaufmarsch!

Generalversammlung unserer Sektion

Samstag, 20. März 1993, in Sirnach TG. Organisiert wird die nächste GV von unseren Kameraden der Ortsgruppe Wil. Detaillierte Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des «Der Fourrier».

Ortsgruppe Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Monatsstamm

Freitag, 4. Dezember 1992, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Gangfisch-Schiessen in Ermatingen TG

Samstag, 12. Dezember 1992.

Die Teilnahme am ebenso traditionellen wie nicht alltäglichen Stgw- und Pist-Schiessen am Untersee hat seit Jahren seinen festen Platz in unserem Jahresprogramm gefunden. Vielleicht kommst auch Du noch auf den Geschmack – nicht bloss von Gangfischen! Kurzentschlossene melden sich bitte bei unserem Schützenmeister, Four Markus Mazenauer, Kirchplatz 3, 8355 Aadorf, Tel.G 052/264 61 61.

Hallen-Fussball-Turnier FCF/Neujahrsstamm

Freitag, 8. Januar 1993, ab 20 Uhr.

Unseren Neujahrsstamm 1993 halten wir in der Festhütte Rüegerholz, Frauenfeld, ab, um unsere «Hellgrünen Flitzer» am Hallen-Fussball-Turnier des FC Frauenfeld kräftig anzufeuern. Nicht nur Fans sind gefragt, sondern vielmehr noch ein paar Tschütteler. Hast Du Lust? Melde Dich bis Ende Dezember 1992 bei Four Th. Schwarz, Bahnhofplatz 4, 9555 Tobel (Tel. P 073/45 12 88). Es ist kein Trainingslager vorgesehen.

Fachreferat zum Thema «Steuern», anschliessend Monatsstamm

Freitag, 12. Februar 1993, 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Die nächste Steuererklärung flattert schon bald ins Haus. Unser «Steuervogt» aus unseren eigenen Reihen hat eine Menge Tips und Ratschläge für Euch bereit.

Aktuelle Reglementsänderungen/FOURPACK-News, anschliessend Monatsstamm

Freitag, 5. März 1993, 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Per 1. Januar 1993 sind einige Änderungen im VR und VRE zu erwarten. Ebenfalls sind verschiedene andere Reglemente in Überarbeitung begriffen.

Frühjahrs-Schiessen

Samstag, 13. März 1993, im Schiessstand Steig, Aadorf TG.

Wie sämtliche Anlässe der Ortsgruppe Frauenfeld, zählt auch das Frühjahrs-Schiessen wieder zu unserer Jahresmeisterschaft. Nutze die Gelegenheit, Dir einige wichtige Punkte zu sichern.

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltung:

Dessertkurs

Entgegen der Ausschreibung in unserem Jahresprogramm, kann der angekündigte Dessertkurs aus diversen Gründen im Januar 1993 nicht durchgeführt werden. Dieser wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Als Ersatz konnten wir einen Referenten organisieren, welcher uns die Hygiene in der Truppenküche näherbringt. Dazu haben wir auch die übrigen Ortsgruppen eingeladen. Details siehe Sektionsnachrichten.

● Rückblick:

OLMA-Stamm vom 13. Oktober 1992

Treffpunkt OLMA-Haupteingang an der Jägerstrasse, so lautete die Einladung von Ruedi Preisig für den dazumaligen Stamm.

Als St. Galler Ortsgruppe liessen wir es uns dieses Jahr nicht entgehen, auch an der OLMA wieder einmal einen Stamm abzuhalten. Natürlich standen abends um 18.30 Uhr nicht mehr Landmaschinen, Kühe, Haushaltgeräte oder die berühmte «Halle 7» im Vordergrund. Vorerst wärmten wir uns bei einem Waadtländer Fondue und einem Glas Westschweizer im Festzelt auf, um für den anschliessenden Bummel durch den Jahrmarkt gerüstet zu sein. Manch einer musste auf den mehr oder weniger kuriosen Bahnen bald einmal feststellen, dass er entweder wegen des vollen Magens oder der Körperlänge Probleme bekam. Den Abend liessen wir in der Appenzeller Stube mit urchiger Unterhaltung bei einem Schlummerbecher ausklingen.

Ruedi hofft, dass er jene Mitglieder, welche dieses Jahr den Weg zum OLMA-Haupteingang an der

Jägerstrasse nicht gefunden haben, spätestens nächstes Jahr am OLMA-Stamm antreffen wird. Besten Dank für Deine Organisation und Initiative.

Tessin

Il mese di ottobre é da molti anni caratterizzato dal tiro del furiere. Quest'anno vi é stata una partecipazione record; ben 20 tiratori si sono presentati presso il nuovo stand di tiro gentilmente messo a disposizione dalla polizia cantonale. Un grazie di cuore al sergente Gaffuri per la sua preziosa collaborazione durante il tiro e i preziosi consigli elargiti durante il tiro di combattimento su bersagli speciali. Possiamo assicurare che anche per il 1993, l'ASF Ticino farà capo a questa istallazione.

Così la classifica, cominciando dai «medagliati»:

1. ten col Felice Ruffa punti 95/100
2. Iten Claudio Fonti punti 92
3. fur Stefano Moro punti 91

seguivano in ordine di piazzamento,

afur José Biasi
fur Luigi Mordasini
sig. ra Giovanna Foletti
fur Adriano Pelli
Iten Renato Pietra
fur Romano Calastri
afur Marco Botta
fur Maggie Reber
cpl Rosemarie Herren
fur Germano Diviani
fur Daniele Zürcher
fur Romano Quattrini
fur Pierre Gauchat
fur André Gauchat
Iten Martino Regli
fur Christian Zingg
fur Pablo Gauchat

Un successo, e non poteva essere altrimenti, era lo spuntino consumato (o divorato secondo i casi) al Grotto Serta di Lamone. Un grazie particolare va ai camerati del comitato (Iten Pietra e fur Gauchat) che hanno preparato questa giornata e ai tiratori che speriamo di riverdere così numerosi nel 1993. Approfitto dell'occasione per augurare a nome del comitato cantonale del-I'ASF Ticino un Buon Natale e un Felice Anno Nuovo a tutti i membri e i famigliari della nostra associazione. Vi invito altresì a partecipare al tradizionale cenone del furiere previsto per il mese di gennaio (la data vi sarà comunicata a tempo debito).

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 5. Januar 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern.

● Nächste Veranstaltungen:

Neumitgliederabend

für die 1992 ernannten Fouriere am 15. Januar 1993 im Raum Luzern.

Separate Einladung folgt – Datum reservieren!

Referat «Unser Luftraum» von Oberst i Gst B. Schär

Dienstag, 26. Januar 1993, Anmeldung an OG Luzern.

● Rückblick:

Besichtigung Granador AG, Hitzkirch, vom 2. Oktober 1992

Am Leodegartag trafen wir uns zu zwölf, um die Granador AG in

Hitzkirch zu besichtigen. Nachdem dieses Jahr eine äusserst gute Obsternte am Laufen war, setzten wir einige Erwartungen in die bevorstehende Besichtigung.

Die nachfolgende Führung zeigte uns eindrücklich, welche Grösse dieser Betrieb aufweist. So konnten uns Schlag auf Schlag neue Höhepunkte in der Führung präsentiert werden. Mostpresse, Zwischenlagerstellen und die Abfüllanlagen machten nicht nur viel Lärm, sondern erforderten durch die aufgeworfenen Fragen eine grosse Kenntnis des Präsentators der Granador AG, Herr Friedli. Wer nun glaubt, dass die Granador AG nur frischen Süssmost ab Presse in den Herbstmonaten produziert, ist weit fehl gelegen. So besitzt der Betrieb eine eigene Schnapsbrennerei. Durch ihn betrieben wird die Grastrocknung der Gemeinde Hitzkirch und Umgebung. Ebenso füllt der Betrieb andere Getränke auf seinen Anlagen ab und vertreibt in der Schweiz das österreichische Getränk «Almdudler». Beim einem frischen Glas Süssmost und weiteren Informationen fand die Besichtigung ihren Abschluss.

Wir begaben uns danach zum kulinarischen Teil des Tages. Im Landgasthof Mühleholz, in der nahe gelegenen Gemeinde Retschwil, wurden wir durch die Familie Lang hervorragend verwöhnt. Die Sicht auf den Baldeggersee war durch die schlechte Witterung etwas getrübt, nicht aber unsere Stimmung.

Froh gelaunt und gut genährt verabschiedeten wir uns bis zu einem anderen Mal.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Teilnehmern unserer Anlässe.

Zürich

● Nächste Veranstaltung:

Generalversammlung

Donnerstag, 21. Januar 1993, im Restaurant Wartmann, Winterthur.

Anschliessend an den offiziellen Teil der GV hält Maj i Gst Faustus Furrer ein Referat mit dem Thema «Logistik im Golfkrieg». Der Vorstand hofft auf einen guten Versammlungsbesuch. Eine separate Anmeldung wird noch versandt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute.

● Vorschau

Lehrreicher Selbstverteidigungskurs für Fouriere (mit Partner/Innen und Bekannten).

Der erste Kurs vom 24.10.92 war ein voller Erfolg. Nicht bezüglich Teilnehmerzahl (nur sechs Personen!), jedoch bezüglich des Gelernten. Alle Teilnehmer (zwei Paare, zwei Einzelpersonen) waren begeistert. Darum beschlossen wir, am 6. Februar 1993 einen zweiten Kurs zur gleichen Zeit am gleichen Ort zu bieten. Mit dieser Vorinformation geben wir frühzeitig die Möglichkeit, sich anzumelden bei: Donald Engeli, Kontaktmann Regionalgruppe Knonauer Amt, Telefon 01 737 05 05 oder Fax 01 737 05 04.

● Mutationen:

Die Sektion Zürich des SFV freut sich, folgende Neumitglieder aus der Four-Schule III/1992 in Schwarzsee begrüßen zu dürfen:
Four Janine Stauffer, Zürich
Four Stefan Gächter, Schwerzenbach

Four Peter Wyss, Dietikon
 Four Daniel Hiltbrand, Wald
 Four Joachim Künzi, Weinigen
 Four Beat Stamm, Schaffhausen
 Four Stephan Stoz, Wettswil
 Four Bernhard Rütimann, Zürich
 Four Thomas Haller, Hinteregg
 Four Mario Dapozzo,
 Schaffhausen
 Four Daniel Haldemann, Wila
 Four Nathanael Salzgerber,
 Gossau
 Four Jürgen Auerbach, Seuzach
 Four Martin Frei, Wiesendangen
 Four Mathias Roskopf, Wetzikon
 Four Michel Corbière, Zürich
 Four Martin Leuenberger
 Four Andreas Lüder, Pfäffikon
 Four Markus Kündig, Effretikon
 Four Felix Oberhansli, Männedorf
 Four Stefan Weber, Zürich
 Four Roger Herzog, Wallisellen
 Four Florian Hofer, Uerikon
 Four Marco Meili, Bonstetten
 Four Matthias Schälchli, Altikon
 Four Andrian Fahrni, Bäretswil

Regionalgruppe Winterthur

● Nächste Veranstaltungen: Neujahrs-Mähl

Freitag, 15. Januar 1993, 18.30 Uhr, im Restaurant Wartmann (Gartensaal), Winterthur.
 Liebe Kameraden: Bitte Datum vormerken und mir vor Neujahr noch die Anmeldung zustellen. Das Menü wird am Stamm vom 18. Dezember 1992 ausgelesen.

Generalversammlung der Sektion

Donnerstag, 21. Januar 1993, im Saal des Restaurantes Wartmann, Winterthur.
 Liebe Kameraden: Der Obmann ist am Organisieren dieses Anlasses. Er wäre froh, wenn am Abend noch einige mittäten. Auf alle Fälle erwartet er einen Grossaufmarsch der Regionalgruppe Winterthur.
Der Obmann der RG Winterthur wünscht Euch allen und Euren

Familien frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Mögen alle guten Wünsche in Erfüllung gehen.

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Winterprogramm

LUPI-Schiessen in der 10-m-Schiessanlage Probstei, Stettbachstrasse 200, 8051 Zürich, Raum A.
Schiesstage:
 10., 17. Dezember 1992 sowie
 7. und 14. Januar 1993,
 jeweils von 17 bis 19.30 Uhr.

Freundschaftsschiessen mit PS EGG

17. Dezember 1992
 (Vorschiessen 10. Dezember 1992)
 in der Schiessanlage Probstei.

Winterstamm

Jeweils Donnerstag (Trainingstage)
 in der Schützenstube Probstei,
 8051 Zürich (chez Rosmarie).

Generalversammlung der PSS

Donnerstag, 28. Januar 1993, in der Schützenstube Rehalp.

● Rückblick:

Resultatmeldungen

Limmattalverband-Schiessen 1992, Birmensdorf

Als Sieger dieses Anlasses konnten sich die Pistolenschützen Dietikon mit einem Sektionsresultat von 93,135 Punkten feiern lassen. Die PSS totalisierte mit 17 Teilnehmern (8 Pflichtresultate) 92,687 Punkte. Mit diesem Resultat erreichte unsere Sektion den 2. Schlussrang von total 9 Stammsektionen.
 Die besten Einzelresultate aus unseren Reihen erzielten: Fritz Reiter (98 Punkte), Piergiorgio Martinetti und Hannes Müller (je 93 Punkte). Ein grosses Bravo gehört

Fritz Reiter, der mit seinen 98 Punkten Einzelgesamtsieger wurde.

1. Bachtellianer-Gruppenschies- sen 1992

Bei ihrer ersten Teilnahme an diesem neuen Gruppenschies- gelang unserer Gruppe Gmüeshändler ein Total von 368 Punkten. Gewonnen wurde dieses Gruppenschies- von den Pistolenschützen Appenzell mit 387 Punkten. Die PSS finden wir im 11. Rang. Insgesamt haben an diesem Anlass 54 Gruppen teilgenommen.

PS-Absenden 1992

Wenn im Herbst die Blätter fallen, die Nächte länger werden und es draussen schon empfindlich kühl wird, dann ist auch der Saisonabschluss der PSS mit dem traditionellen Absenden nicht mehr weit entfernt. Und weil es im vergangenen Jahr so schön war, fand die Feier dieses Jahr am 31. Oktober 1992 wieder im Hotel Krone, Zürich-Unterstrass, statt.
 Nach dem Apéro und der obligaten Begrüssung durch den Obmann Hannes Müller folgte das Festessen. Ein Bauernbuffet war angesagt, das passende Essen für die Jahreszeit. Aufgetischt wurde reichlich, in origineller Art mit viel Abwechslung. Das Buffet liess keine Wünsche offen und es gab genug für jedermann. Abgerundet wurde das Ganze mit einem schönen Dessertsbuffet. Aber auch der Gabentisch, für einmal nach Tessiner Art zusammengestellt, vermochte zu begeistern.
 Das Absenden der Endschiessen-Stiche und die Abgabe des Willy-Seewer-Preises mit Tanz und Unterhaltung trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei. Beendet wurde das Absenden zur offiziellen Polizeistunde.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an die Adressen unserer Kameraden Albert Cretin, Piergiorgio Martinetti und Markus Wildi, die als Organisatoren wiederum ganze Arbeit geleistet haben.

Rangliste:

Endschiessenstich:

1. Fritz Reiter, 95 Punkte,
2. Albert Cretin, 94 Punkte,
3. Hannes Müller/Ursula Blattmann, 93 Punkte.

Glückstich:

1. Fritz Reiter/Piergiorgio Martinetti, 97 Punkte,
3. Kurt Helbling, 96 Punkte.

Gabenstich:

1. Ursula Blattmann, 280 Punkte,
2. Hannes Müller, 278 Punkte,
3. Kurt Hunziker, 277 Punkte.

Damenstich:

1. Monique Steffen-Croset, 46 Punkte,
2. Johanne Reiter, 45 Punkte,
3. Ruth Cretin, 44 Punkte.

Willy-Seewer-Konkurrenz 1992:

Kurt Helbling gewinnt den Thermometer «Lento». Die PSS gratuliert dem Gewinner herzlich.

Die PSS wünscht allen Schützenkameraden, Freunden, Gönnern und ihren Angehörigen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung	Fr. 33.-
Gewürzassortiment Mittelpackung	Fr. 42.-
Gewürzassortiment Grosspackung	Fr. 60.-

Aktion

Champignons de Paris getr.
Citrofee-Zitronensaft

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL
alte Tiefenastrasse 6A

3048 WORBLAUFEN
Telefon 077 51 92 65

WEBSTAR
Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
Mit Risiko-Garantie!

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster

E. WEBER & CIE AG
8048 Zürich
Tel. 01/431 17 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Tel. 031/44 40 55

BRENNER AG
7270 Davos
Tel. 081/43 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel 4
Tel. 061/321 66 66